

»Privacy Shield«: BRD-Firmen droht Bußgeld

Stuttgart. Im Fall der gekippten EU-US-Datenschutzvereinbarung »Privacy Shield« hält der baden-württembergische Datenschutzbeauftragte Stefan Brink Bußgeld für deutsche Unternehmen für möglich. Die Aufsichtsbehörden versuchten derzeit, einen Ausweg aus einer »nahezu unlösbaren Situation« zu finden, sagte Brink dem *Handelsblatt* (Freitagausgabe). Andernfalls müsse jedes deutsche Unternehmen geprüft und mit Bußgeld belegt werden, wenn es seine Infrastruktur auf US-Datenverarbeiter aufgebaut habe. [Der Europäische Gerichtshof hatte »Privacy Shield« Mitte Juli für nichtig erklärt.](#) In der Vereinbarung wurde geregelt, dass Unternehmen personenbezogene Daten unter bestimmten Schutzvorkehrungen aus der EU in die USA übermitteln dürfen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/384824.privacy-shield-brd-firmen-droht-bußgeld.html>